

14

14.10.2009

143

Heribert Brungs, R 26188



Eingang 15. Okt. 2009

69/1
Amt für Brücken und Stadtbahnbau

- 69 -

Handwritten signatures and dates:
15.10.
16.10. Vom 16.10.09

Bedarfsprüfung

Bauvorhaben: Instandsetzungsplanung der Deutzer Brücke (BW-Nr. 69-3117 bis 3120)
Gewerke: Planungsleistungen
RPA-Nr.: 8/5337-69-534

Sehr geehrte Damen und Herren,

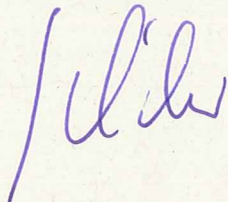
der Bedarf zur Beauftragung der Objekt- und Tragwerksplanung wird dem Grunde nach anerkannt. Die Auftragsvergabe ist im Rahmen der festgelegten Wertgrenzen durch 27 zu prüfen.

Die überschlägliche Ermittlung der Planungskosten erfolgte auf Basis der Einzelberechnungen für die Lose 1 bis 3, nach den jeweils anrechenbaren Kosten.

A Nach Rücksprache mit dem Fachamt ist nicht beabsichtigt, die Planungsleistungen - der Losteilung entsprechend - an mehrere Büros zu übertragen. Abweichend zur Kostenaufstellung in der Vorlage zur Bedarfsprüfung schlägt 14 vor, die Honorare auf Grundlage der Gesamtbaukosten zu ermitteln. D.h., Lose 1 bis 3 werden zu einer Sanierungseinheit zusammengefasst. Die Gesamtbaukosten aller Bauteile sind somit als Honorarbezugssumme für die Objekt- und Tragwerksplanung verbindlich. Für die Festlegung der Leistungsphasen ist dann der Bauteil mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad ausschlaggebend. Die Honorarzone sollte entsprechend dem Gesamtschwierigkeitsgrad (Zone 4?) ermittelt werden.

H Bereits unter RPA.-Nr. 18-5516/4 wurde der Bedarf für die Beauftragung der Objekt- und Tragwerksplanung für den Ersatzneubau und Instandsetzung der rechtsrheinischen Rampe zugestimmt. Die eingangs beschriebenen Planungsleistungen beinhalten nicht den Ersatzneubau.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink, consisting of a large, stylized initial 'S' followed by several loops and a final flourish.